

Jahresbericht 2022

Freiwilligenagentur Hand in Hand



2 0 2 2

Freiwilligenagentur Hand in Hand



Vorwort

Am 01.04.2022 hat das Landratsamt Neu-Ulm die Freiwilligenagentur Hand in Hand nach elf Jahren in die Trägerschaft des Malteser Hilfsdienstes e.V. übergeben. Die Freiwilligenagentur wird vollumfänglich vom Landratsamt finanziert. Sie leistet einen wesentlichen Beitrag bei der Engagement-Betreuung von Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises. Sie soll den Zugang zu freiwilligem Engagement möglichst einfach gestalten und gute Rahmenbedingungen für die Ausübung des Engagements bereitstellen.

Dies soll erreicht werden durch Beratung und Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung und Initiierung von Projekten und Initiativen, Unterstützung und Weiterbildung des Vereinswesens, Verwaltung der Bayerischen Ehrenamtskarte, Voranbringen der digitalen Möglichkeiten, sowie regionale Vernetzung.

Bei Übernahme der Freiwilligenagentur im Frühjahr 2022 waren die Rahmenbedingungen denkbar schwierig. Zwei Jahre Pandemie hatten das ehrenamtliche Engagement im Allgemeinen geschwächt, viele Aktivitäten waren eingeschränkt oder hatten gar nicht mehr stattgefunden, Kontakte waren abgebrochen, Projekte eingeschlafen. Hinzu kam, dass die Mitarbeiterinnen, die die Freiwilligenagentur beim Landratsamt aufgebaut hatten, nicht mehr dort tätig waren und daher eine detaillierte Übergabe der umfangreichen Tätigkeitsfelder nicht stattfinden konnte. Dennoch konnten die am Übergabeprozess Beteiligten gemeinsam ein Paket schnüren und Schwerpunkte setzen, mit denen wir neu gestartet sind.

Da die Mitarbeiterinnen der Freiwilligenagentur erst am 01.04.2022 ihre Arbeit bei den Maltesern aufgenommen haben, erfolgte zunächst eine Einarbeitung in die unterstützenden Malteserstrukturen, die Infrastruktur musste zum Teil noch aufgebaut werden. Das Team der drei neuen Kolleginnen musste sich zusammenfinden, Aufgaben wurden verteilt. Wir besuchten Fortbildungen und Tagungen und entwickelten Stück für Stück unser Konzept und eine Priorisierung. Vor dem offiziellen Auftakt lag unser Hauptaugenmerk auf der Neugestaltung des Außenauftritts der Freiwilligenagentur. „Behalten wir den Namen bei, wie soll das

Logo aussehen, wie können wir eine Marke kreieren“, das waren dabei unsere Überlegungen. Formulare, Briefpapier, Flyer, Homepage, Werbeartikel, alles musste daraufhin neugestaltet werden.

Wir haben zudem bisherige zentrale Partner ausfindig gemacht, Kontakt aufgenommen und die Aufnahme unserer Arbeit und unsere Kontaktdaten bekannt gegeben.

Und dann haben wir uns Stück für Stück voran gearbeitet. Die Früchte dieses Prozesses beschreiben wir im folgenden Bericht.

Ulrike Spieß

Leitung Freiwilligenagentur Hand in Hand

Inhalt

1. Schulungen und Workshops

1.1 Fortbildungsreihe digital vereint(t)

Digital vereint(t) ist eine Initiative, die vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales (StMD) gefördert wird. Sie verfolgt das Ziel, engagierten Bürgern und Vereinen digitale Kompetenzen für den täglichen Bedarf zu vermitteln. Die Freiwilligenagentur Hand in Hand möchte mit den kostenlosen Workshops den Vereinen und Freiwilligen aus dem Landkreis wichtiges Rüstzeug für



die Digitalisierung geben und Raum schaffen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen. Das Angebot stieß auf positive Resonanz und die Teilnehmer kamen aus ganz unterschiedlichen Bereichen des Vereinswesens wie z.B. Feuerwehr, Sportverein, Singverein, Generationentreff, Nachbarschaftshilfen, Kulturcasino, Aidshilfe, Frauenweiterbildung und Schlafapnoe. Die Veranstaltungen wurden in der lokalen Presse, den Amtsblättern der Kommunen, über diverse Verteiler, auf der Homepage und mit Flyern beworben.



Der erste dreistündige Workshop, der am 19.07. in Neu-Ulm stattfand, befasste sich mit dem Thema „**Homepage sicher gestalten**“. Neben allgemeinen Hinweisen zur Erstellung und Pflege einer Webseite ging es auch darum, wie eine Webseite rechtssicher gestaltet wird, was bzgl. des Datenschutzes und des Impressums zu beachten ist. Außerdem bekamen die Teilnehmenden weitere Tipps und Tricks, damit eine Homepage interessant ist und gefunden wird. Es haben acht Personen teilgenommen.

Der zweite dreistündige Workshop am 01.12. in Neu-Ulm mit dem Titel „**Fotos und Videos richtig verwenden**“, beschäftigte sich mit den Themen Urheberrecht, Recht am eigenen Bild und freien Lizenzen. Fragen wie „darf man auf Veranstaltungen Bilder machen und diese veröffentlichen?“ oder „unter welchen Umständen dürfen fremde Personen fotografiert und die Bilder veröffentlicht werden?“ wurden hier besprochen. Es haben elf Personen teilgenommen.

Die Reihe soll im Jahr 2023 mit weiteren digitalen Themen fortgeführt werden.

1.2 Vereinsführerschein

Der Vereinsführerschein ist eine Online-Veranstaltungsreihe mit insgesamt zehn Modulen, die sich an Vereinsvorstandschaften wendet bzw. Menschen, die darüber nachdenken, ein solches Amt zu übernehmen. Die Seminarreihe bot in praxisnaher und kompakter Form Informationen zu Vereinsrecht, Haftungsfragen, Auflagen und Verordnungen. Es wurden Grundsätze einer erfolgreichen Vereinsführung, besprochen, wie man effektiv und unterhaltsam eine Mitgliederversammlung leitet, neue Mitglieder gewinnt und mit Konflikten im Verein umgeht.

- Modul 1 Vereinsvorstand- was nun?
- Modul 2 Vereinsrecht – mit einem Fuß im Gefängnis?
- Modul 3 Einführung in das Vereinssteuerrecht
- Modul 4 Datenschutzgrundverordnung
- Modul 5 Mitgliederversammlung und Protokollführung
- Modul 6 Motivierte Mitglieder – das wär´s
- Modul 7 Vorstandsmitglieder dringend gesucht!
- Modul 8 Man kann nicht nicht kommunizieren
- Modul 9 Reden sollte man können
- Modul 10 Wenn es mal „menschelt“ im Verein



Die Module fanden vom 04. Oktober bis zum 13. Dezember immer abends an verschiedenen Tagen online von 18.30 bis 20.00 Uhr statt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhielten die Personen eine Bescheinigung über die erfolgreiche Kursteilnahme und die erlangten Erkenntnisse. Es haben 35 Personen am Vereinsführerschein teilgenommen, es wurden 24 Bescheinigungen ausgestellt.

Auf Grund der großen Resonanz und der positiven Rückmeldungen werden wir den Vereinsführerschein auch im kommenden Jahr wieder anbieten.

2. Ehrenamtsvermittlung

Die Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ koordiniert ehrenamtliche Angebote im Landkreis Neu-Ulm. Sie ist Schnittstelle zwischen Vereinen, Institutionen und Projekten auf der einen, sowie interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern auf der anderen Seite. Unser Ziel ist es, für jede Person, die sich engagieren möchte, das passende Ehrenamt in der Region zu finden.

2.1 Digital

Auf unserer Homepage bieten wir die Möglichkeit, ohne großen Aufwand oder Kontaktaufnahme ein Gesuch einzugeben oder sich als potenzieller Ehrenamtlicher oder Ehrenamtliche einzutragen. Stimmen die angegebenen Parameter mit einem Angebot überein, findet ein „Matching“ statt und die Interessierten erhalten von uns einen Vermittlungsvorschlag und können sich bei der entsprechenden Stelle melden, um sich gegenseitig kennenzulernen. Dafür nutzen wir Freinet-Online, eine Datenbank für den sozialen Bereich. Sie ist eine bundesweite Ehrenamtssuchmaschine, die über die eigene Homepage genutzt werden kann.

Bisher haben sich acht Personen selbst registriert und mehr als zehn Einrichtungen ein Gesuch eingegeben. Leider erhalten wir nicht immer eine Information, ob eine Vermittlung erfolgreich war oder nicht.

Darüber hinaus kann sich jeder auf unserer Homepage informieren, welche Einrichtungen aktuell Ehrenamtliche suchen und was es dort für Einsatzmöglichkeiten gibt. Die Kontaktaufnahme kann direkt erfolgen, ohne dass die Freiwilligenagentur eingebunden werden muss.

2.2 Persönlich

Menschen, die noch unentschlossen sind oder nicht genau wissen, was es überhaupt für Möglichkeiten gibt, sich einzubringen, können sich telefonisch oder persönlich zu unseren Sprechzeiten beraten lassen oder wir vereinbaren einen Termin für eine ausführliche **Engagementberatung**. Dort kann in aller Ruhe besprochen werden, wo die Interessen und Begabungen liegen, in welchen Handlungsfeldern man sich ein Engagement vorstellen kann, für welche Zielgruppe man gerne aktiv werden möchte und wie man räumlich und zeitlich einsetzbar ist.

Wir haben durchschnittlich pro Woche zwei telefonische Kurzberatungen. Ausführliche Engagementberatungen in unseren Räumen in der Donaustraße hatten wir bisher vier.

Auch Einrichtungen und Vereine, die mit Ehrenamtlichen arbeiten oder welche suchen, können sich von uns persönlich beraten lassen. Wir informieren über die verschiedenen Möglichkeiten, wie man an die richtigen Engagierten kommt und ob es zum eigenen Bedarf einen passenden Kandidaten oder eine Kandidatin gibt.

Wir haben bisher vier Einrichtungen in unseren Räumen ausführlich beraten, außerdem regelmäßig telefonisch, wie auch per E-Mail. Auf Wunsch veröffentlichen wir ein Gesuch nicht nur über die Datenbank Freinet, sondern auch auf unserer Homepage unter der Rubrik Aktuelles und posten einen Beitrag über unseren Facebook-Account.

Hier einige Beispiele, die zeigen, wie vielfältig die Anfragen sind, die uns erreichen:

- Gassi-Gehen mit den Hunden im Tierheim Weißenhorn
- Landesbund für Vogelschutz: Veranstaltung für Interessierte und Ehrenamtliche im Arten- und Naturschutz
- Alltagshilfe leisten bei der Nachbarschaftshilfe Roggenburg
- GAU Neu-Ulm e.V. – Mithilfe bei der Apfelernte
- Tatkräftige Unterstützung für die Tafel- und Weltläden
- Weisser Ring – ehrenamtliche Unterstützung für Opfer von Gewalt
- Lernpaten für ukrainische Kinder in Grundschulen im Landkreis
- Mitmachen beim ADFC Ulm/Neu-Ulm
- Mithilfe beim Reparatur-Café Illertissen
- Unterstützung beim Pokalfinale der Tischtennis Bundesliga

Darüber hinaus versorgen wir Einrichtungen und Vereine mit Informationen z.B. zu bestimmten Fragestellungen wie „welche Vorteile bringt die Gründung eines Vereinsrings mit sich“, vermitteln Kontakte zu Vereinscoaches oder geben Hinweise auf informative Seiten im Internet, wie z.B. die des LBE, Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern.

2.3 Aktionen

Um auf die Freiwilligenagentur und unser Angebot aufmerksam zu machen, waren wir am 23.11. mit einem kleinen Messestand auf dem Wochenmarkt in Illertissen.

Dort konnten Interessierte Fragen stellen und sich über unsere Tätigkeiten und Aktivitäten informieren. Durch die Gespräche konnten wir wertvolle Anregungen mitnehmen und bekamen wichtige Einblicke in die Erfahrungen, die Menschen mit Ehrenamt bisher gemacht haben.

Der geplante Auftritt auf dem Wochenmarkt in Neu-Ulm, initiiert von der Ehrenamtsbörse Neu-Ulm am 18.09., konnte wegen schlechten Wetters leider nicht stattfinden.

Im kommenden Jahr möchten wir in weiteren Kommunen im Landkreis auf dem Wochenmarkt für das Ehrenamt werben.



3. Veranstaltungen und Events

3.1 Auftakt: Offizielle Übergabe der Freiwilligenagentur



Am 18. Mai wurde die Freiwilligenagentur offiziell von Landrat Thorsten Freudenberger an uns übergeben. Neben dem Landrat waren Herr Pereira, Geschäftsführer der Malteser in der Diözese Augsburg, Herr Dieling Leiter Geschäftsbereich 4 im Landratsamt, sowie Vertreter der Presse zu Gast.

3.2 Seniorenmesse Kellmünz

Die Seniorenmesse in Kellmünz am 11. Mai wurde von Frau Müller, Quartiersmanagerin bei der Gemeinde Kellmünz, für die Seniorinnen und Senioren aus der Region organisiert. Dort stellten sich verschiedene Einrichtungen vor, die Seniorinnen und Senioren in ihrem Alltag unterstützen und verschiedene Hilfen anbieten. Die Freiwilligenagentur präsentierte an einem kleinen Messestand die ehrenamtliche Wohnraumberatung. Herr Jäkel, ehrenamtlicher Wohnraumberater, gab einen Einblick in das Projekt und in seine Tätigkeiten.

3.3 Roadshow durch den Landkreis - Vorstellungsbesuch bei den 17 Kommunen

Um die Freiwilligenagentur und ihre Angebote im gesamten Landkreis bekannt zu machen und zu implementieren, besuchte Ulrike Spieß die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen und Gemeinden.

Bei den angeregten und offenen Gesprächen wurde nicht nur das Tätigkeitsspektrum aufgezeigt, sondern es wurden vor allem im gemeinsamen Austausch Ideen und Wünsche formuliert, Bedarfe herausgearbeitet, Schwerpunkte gesetzt und eine Basis für zukünftige Kooperationen geschaffen.

3.4 Präsentation in verschiedenen Gremien

Bei den folgenden Veranstaltungen wurde Stadt- bzw. Gemeinderatsmitgliedern und Vorstandschaften aus Vereinen die Angebote und Dienstleistungen der Freiwilligenagentur präsentiert:

- 13.07. Gemeindeparlament Oberroth
- 16.07. Teilnahme am Vereinstag Oberroth/ILE
- 21.09. Vereinsringsitzung Bellenberg
- 13.10. Sitzung der Vereinsvorstände der Gemeinde Elchingen
- 06.10. Kultur- und Bildungsausschuss des Stadtrats Illertissen



3.5 Teilnahme beim Vereinstag in Oberroth

Der Vereinstag in Oberroth am 16.07. wurde von Herrn Probst von der ILE Iller-Roth-Biber organisiert. Wir waren eingeladen und durften dort den vertretenen

Vereinsmitgliedern und -vertretern unser Angebot an einem kleinen Messestand vorstellen.

Sehr schnell konnten wir erkennen, wie wertvoll diese persönliche Präsenz und der direkte Austausch sind. Es gingen schon nach kurzer Zeit sehr viele Anträge für die Bayerische Ehrenamtskarte bei uns ein und unsere Fortbildungsangebote wurden sehr gut angenommen. Vereine nahmen unsere Beratung in Anspruch und es wurde eine Anfrage gestellt für die Organisation eines Vereinstages. Weitere Veranstaltungen in Kooperation mit den Gemeinden und Vereinen wurden angedacht und geplant.

3.6 Teilnahme am Jubiläum mit Staatsministerin Gerlach

Um das einjährige Bestehen der Landesinitiative zu feiern, lud digital verein(t) gemeinsam mit Staatsministerin Judith Gerlach am 27. Juni zum Jubiläum „Ein Jahr digital verein(t) – Ehrenamt und Vereine im digitalen Wandel“ ein. Es gab eine Vielzahl an Impulsen für die digitale Vereinsarbeit. Neben Erfahrungsberichten aus der Praxis und einem Podiumsgespräch bot sich den Gästen die Chance, an einem Workshop zum Thema „Bilder online nutzen – aber sicher“ teilzunehmen.

3.7 10-jähriges Jubiläum Oxfam Ulm

Zum 10-jährigen Jubiläum von Oxfam in Ulm am 24.11. durften wir ein Grußwort sprechen und dabei die gesellschaftliche Bedeutsamkeit des Ehrenamts hervorheben.

3.8 Veranstaltung für Besitzerinnen und Besitzer der goldenen Ehrenamtskarten

Mit diesem Event wollten wir am 09.12. Danke sagen und langjähriges ehrenamtliches Engagement würdigen. Es wurden alle Besitzerinnen und Besitzer einer goldenen Ehrenamtskarte aus dem Landkreis zu einem schönen vorweihnachtlichen Abend eingeladen. Im Museum für bildende Kunst in Oberfahlheim begrüßte Landrat Freudenberger mit lobenden Worten, es gab ein reichhaltiges Buffet, musikalische Begleitung, sowie eine kostenlose Führung durch die Ausstellungen des Museums. Das Event wurde in Kooperation mit den beiden Kulturreferentinnen des Landkreises organisiert. Die Veranstaltung war innerhalb von vier Tagen bereits ausgebucht, es konnten 65 Gäste teilnehmen.



4. Vernetzung

Gute Kooperationen sind für alle Beteiligten ein Gewinn: Ressourcen und Kompetenzen werden gebündelt, Synergien eröffnen neue Möglichkeiten und je mehr Akteure mitmachen, umso größer ist die Aufmerksamkeit für die gemeinsamen Angebote. Dabei kann die Freiwilligenagentur sowohl als Kooperationspartner angefragt werden als auch selbst als Initiator von Kooperationen agieren, um eigene Themen einzubringen, neue Engagementfelder zu erschließen und weitere Zielgruppen einzubinden.

4.1 Überregional

Die Freiwilligenagentur Hand in Hand ist Mitglied bei der **bagfa**, der Bundesgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, sowie der **lagfa** Bayern, der Landesgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Bayern. Diese bieten regelmäßig wertvolle Informationen und Beratungsmöglichkeiten an, sowie ein umfangreiches Fortbildungsangebot für die Arbeit im Freiwilligenmanagement.

Außerdem sind wir im Rahmen der Wohnraumberatung Mitglied bei der BAG Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnraumanpassung e.V.

4.2 Regional und lokal

Als Freiwilligenagentur, die für den gesamten Landkreis Neu-Ulm zuständig ist, ist die regionale Vernetzung für uns von zentraler Bedeutung. Außerdem ist es wichtig, von Beginn an gute Partnerinnen und Partner zu finden, die die Freiwilligenagentur mittragen und unterstützen, und umgekehrt.

4.2.1 Teilnahme an Netzwerktreffen

Wir haben im Jahr 2022 an folgenden Netzwerken im Landkreis teilgenommen:

- Dialogforum Asyl
- runder Tisch: soz. Folgen durch Corona
- runder Tisch: Behindertenarbeit
- Netzwerk Ehrenamt

4.2.2 Kooperation mit div. Akteuren

Außerdem kooperieren wir mit folgenden wichtigen Partnern im Engagementbereich:

- Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse
- engagiert in ulm
- Familienzentrum Neu-Ulm und Familienstützpunkte im Landkreis
- Integrationsbeauftragte des Landkreises
- Seniorenbeauftragte und Quartiersmanager im Landkreis
- Sozialmanagement NUWOG
- ILE Iller-Roth-Biber
- Seniorenakademie Bayern
- Selbsthilfebüro KORN
- Weisser Ring Neu-Ulm

Weitere wichtige Kooperationen sind fürs kommende Jahr geplant, u.a. mit

- Hochschule Neu-Ulm
- Citymanagement
- Haus der Nachhaltigkeit
- Werbegemeinschaften und -vereine in den Kommunen

5. Bayerische Ehrenamtskarte

Menschen, die sich in Bayern regelmäßig ehrenamtlich engagieren, können die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen. Damit erhalten Bürgerinnen und Bürger Vergünstigungen bei Einrichtungen des Freistaats Bayern sowie bei teilnehmenden Partnern und Geschäften im Landkreis Neu-Ulm. Man unterscheidet zwischen der blauen und der goldenen Ehrenamtskarte.

Die blaue Ehrenamtskarte ist drei Jahre gültig. Nach Ende der Gültigkeitsdauer ist die Ehrenamtskarte mit einem



Verlängerungsantrag neu zu beantragen. Erhalten können diese alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren,

- die sich freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren. Die geleisteten Stunden können aus verschiedenen Tätigkeiten addiert werden.
- die mindestens seit zwei Jahren im Bürgerschaftlichen Engagement tätig sind.
- die Inhaberinnen und Inhaber einer Juleica-Karte (Jugendleitercard) sind.
- die aktiv in der Feuerwehr sind – mit abgeschlossener Truppmannausbildung bzw. mit mind. abgeschlossenem Basis-Modul der Modularen Truppmannausbildung (MTA).
- die als Einsatzkräfte im Katastrophenschutz und Rettungsdienst mit abgeschlossener Grundausbildung tätig sind.

Die goldene Ehrenamtskarte ist unbegrenzt gültig. Erhalten können sie folgende Personen:

- Inhaberinnen und Inhaber des Ehrenzeichens des Ministerpräsidenten
- Feuerwehrdienstleistende und Einsatzkräfte im Rettungsdienst und in sonstigen Einheiten des Katastrophenschutzes, die eine Dienstzeitauszeichnung nach dem Feuerwehr- und Hilfsorganisationen-Ehrenzeichengesetz (FwHOEzG) haben
- Ehrenamtliche, die nachweislich mindestens 25 Jahre mindesten fünf Stunden pro Woche oder 250 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren

Die Freiwilligenagentur Hand in Hand verwaltet die bayerische Ehrenamtskarte im Landkreis Neu-Ulm und kümmert sich auch um die sogenannten Akzeptanzpartner, die Vergünstigungen anbieten.

5.1 Anträge

Die Bayerische Ehrenamtskarte kann über verschiedene Anträge bei uns beantragt werden. Es gibt Einzelanträge, Sammelanträge und Anträge für Mehrfachengagierte.

Nach Übernahme der Freiwilligenagentur mussten zunächst die bisherigen Antragsformulare an unser Corporate Design angepasst und aktualisiert werden. Da die Ehrenamtskarten mit einer Urkunde und einem Brief des Landrats verschickt werden, musste die Logistik neu bedacht und geklärt werden, da sich unser Dienstsitz nicht im Landratsamt befindet.

Die Antragsformulare können unbürokratisch auf unserer Homepage gefunden und ohne vorherige Kontaktaufnahme heruntergeladen werden. Sie können uns ausgefüllt und unterschrieben per E-Mail oder Post zugeschickt werden.

Seit Bestehen der Freiwilligenagentur wurden im Landkreis 2216 Ehrenamtskarten ausgestellt. Aktuell sind es im Landkreis 1655 Ehrenamtliche mit einer gültigen Ehrenamtskarte. Davon sind 946 blaue und 691 goldene Ehrenamtskarten.

Seit unserer Übernahme der Freiwilligenagentur im April 2022 haben wir weitere 178 Ehrenamtskarten ausgestellt, davon 153 blaue und 25 goldene Ehrenamtskarten. Auch hier macht sich unsere intensive Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit bemerkbar. Wir erhalten sehr viele Sammelanträge aus den Vereinen, bei denen wir zuvor die Freiwilligenagentur vorgestellt hatten oder die an unseren Schulungen teilgenommen haben. Außerdem haben wir einen Flyer entwickelt und diesen großflächig im Landkreis verteilt. Uns ist wichtig, dass möglichst alle Anspruchsberechtigten von der Ehrenamtskarte wissen, da sie eine wichtige Form der Wertschätzung des Engagements darstellt.

5.2 Aktionen

Neben den Vergünstigungen durch die Akzeptanzpartner gibt es immer wieder Verlosungen oder Rabattaktionen. Diese werden entweder vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales an uns weitergeleitet oder sie werden direkt von uns organisiert und angeboten.

Die Ehrenamtskartenbesitzer werden von uns per E-Mail angeschrieben und können sich an den Aktionen und Verlosungen beteiligen.

Im vergangenen Jahr waren das z.B. folgende:

Legoland Rabattaktion Saisonfinale

Das Legoland Resort in Günzburg bot zum Saisonstart Eintrittskarten mit bis zu 30 Prozent Rabatt an.

Nikolausverlosung

Bei der Nikolausverlosung gab es die seltene Gelegenheit, beim Neujahrsempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in München teilzunehmen. Der Gewinn beinhaltete die Einladung zum Neujahrsempfang sowie eine Übernachtung in München – jeweils für die Gewinnerin bzw. den Gewinner sowie für eine Begleitperson. Im Jahr 2022 hatte eine Besitzerin der

Ehrenamtskarte aus unserem Landkreis das Glück, diese Verlosung zu gewinnen. Sie durfte am 13. Januar inkl. Partner in der Residenz München teilnehmen.

Im kommenden Jahr werden wir z.B. Eintrittskarten für ein Heimspiel der Ulmer Mannschaft in der 2. Basketball-Bundesliga verlosen.

5.3 Akzeptanzpartner

5.3.1 Pflege

Aktuell haben wir allein im Landkreis Neu-Ulm 26 teilnehmende Einrichtungen, bei denen Besitzerinnen und Besitzer der Ehrenamtskarten Vergünstigungen erhalten können. In ganz Bayern sind es rund 4.000 Akzeptanzpartner.

Bei der Stadt Senden erhalten sie beispielsweise freien Eintritt in das See- und Hallenbad, sowie in die Eislaufenanlage. In Vöhringen erhalten sie 25 Prozent Ermäßigung zu städtischen Veranstaltungen im Kulturzentrum „Wolfgang-Eychmüller-Haus“.

Diese Einrichtungen werden bei uns gelistet und gepflegt und als Übersicht zum Download auf unserer Internetseite der Freiwilligenagentur bereitgestellt. Sie sind außerdem auf der Internetseite des Bayerischen Staatsministeriums veröffentlicht. 2023 ist zudem eine attraktive Print-Broschüre geplant, die alle Angebote listet und einen Anreiz für potenzielle Akzeptanzstellen darstellt.

Zusätzlich gibt es für die Besitzerinnen- und Besitzer der Ehrenamtskarten die Möglichkeit, die korrespondierende App auf dem Smartphone zu installieren. In dieser App werden alle aktuellen Akzeptanzpartner geführt und es sind alle für den Nutzer relevanten Daten ersichtlich (Rabatte, Sonderaktionen, Angebote, etc.). Diese App ist übersichtlich, kostenlos und leicht zu handhaben.



5.3.2 Akquise

Um neue Akzeptanzpartner zu gewinnen und damit die Ehrenamtskarte im Landkreis noch attraktiver zu machen, haben wir begonnen, ein Branchenregister zu erstellen und einzelne Unternehmen anzuschreiben. Uns ist wichtig, für jede Altersgruppe attraktive Partner zu finden, die für die Engagierten Vergünstigungen anbieten.

Als Akzeptanzpartner zeichnet man sich dadurch aus, dass man sich bewusst entscheidet und zum Ausdruck bringt, dass man gesellschaftliche Teilhabe und Engagement aktiv unterstützt.

Hat sich eine neuer Akzeptanzpartner gefunden, wird diesem eine Mappe ausgehändigt, die ein Grußwort und eine Urkunde des Landrates beinhaltet, Aufkleber und Plakate, um nach außen zu zeigen, dass man Akzeptanzpartner ist, sowie Flyer der Freiwilligenagentur und der Bayerischen Ehrenamtskarte, um fürs Ehrenamt zu werben.

6. Projekte

6.1 Lesepaten

Das Lesepaten-Projekt ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Familienzentrum Neu-Ulm, der Stadtbücherei und der Freiwilligenagentur Hand in Hand und besteht seit 2014. Während der Corona-Zeit konnten die Lesepaten auf Grund der Kontaktbeschränkungen nicht in die Einrichtungen gehen. Daher sind einige Patenschaften im Laufe der Zeit eingeschlafen, manche Lesepaten haben aufgehört. Das Projekt musste also bei Übernahme der Freiwilligenagentur wieder neu belebt und auch strukturiert werden.

Ziel des Projektes ist es, Ehrenamtliche in Kindertageseinrichtungen oder Grundschulen zu vermitteln, die dort den Kindern regelmäßig vorlesen und somit die Freude am Lesen vermitteln. Um das Projekt neu auszurichten, Aufgaben zu verteilen und die Lesepaten wieder bekannter zu machen, trafen sich die Kooperationsparteien in regelmäßigen Abständen im Jahr 2022 vier Mal. Um das Projekt in den Landkreis zu transportieren, haben auch Treffen mit Familienstützpunkten stattgefunden.



Am 14.11. wurde für die Lesepaten und Interessierte ein **Workshop** in der Neu-Ulmer Bücherei mit dem Titel „**lebendiges Vorlesen**“ angeboten.

Fragen wie: „Wie bringe ich meine Geschichte spannend rüber? Wie kann ich die Kinder, denen ich vorlese, noch mehr fesseln, sie in die Geschichte hineinziehen? Wie schafft man es, einen Text nicht nur abzulesen, sondern lebendig klingen zu lassen? Wie haucht man Figuren Leben ein und schafft Spannung?“ wurden aufgegriffen, Techniken wurden vermittelt und es gab auch Raum zum Üben und Ausprobieren.

Am Workshop haben neun Personen teilgenommen, vier davon konnten als neue Lesepatinnen und -paten gewonnen werden und wurden zum Teil auch schon vermittelt. Insgesamt konnten im Jahr 2022 sechs neue Lesepatinnen und -paten vermittelt werden.

Die Lesepatinnen und -paten erhalten von den Kooperationspartnern regelmäßig Informationen wie beispielsweise Buchempfehlungen, außerdem bekommen sie einen kostenlosen Ausweis für die Stadtbücherei Neu-Ulm.

6.2 Ehrenamtliche Wohnraumberatung

Bei Übernahme der Freiwilligenagentur war das Projekt der ehrenamtlichen Wohnraumberatung komplett eingeschlafen. Durch die schnelle Kontaktaufnahme mit den Seniorenbeauftragten und Quartiersmanagern in den Gemeinden und die Teilnahme an der Seniorenmesse in Kellmünz wurde das Projekt jedoch belebt und es wurde klar, dass in diesem Tätigkeitsfeld ein großer Bedarf besteht. Innerhalb kurzer Zeit bekamen wir mehrere Anfragen und konnten diese glücklicherweise mit einem einzigen ehrenamtlichen Wohnraumberater abdecken, der noch aktiv ist. Langfristig muss die Struktur des Projektes jedoch überdacht werden, da waren sich die Gesprächspartner in diesem Bereich einig.

Die Wohnraumberatung ist ein Angebot für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige. Die ehrenamtlichen Wohnraumberaterinnen und -berater beraten vor Ort, ob und wie der eigene Wohnraum barrierefrei oder sogar behindertengerecht umgestaltet werden kann, sodass die Betroffenen möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können.

Durch Gespräche mit der Seniorenakademie Bayern, sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Wohnraumberatung Bayern wurde klar, dass die Wohnraumberatung ohne einen hauptamtlichen ausgebildeten Wohnraumberater nicht angeboten werden sollte. Dies war uns bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt. Gemeinsam mit dem Landratsamt wurde daher entschieden, dass das Angebot der

Wohnraumberatung vorerst nicht aktiv beworben wird. Gespräche bzgl. der künftigen Ausgestaltung laufen aktuell.

Bis dahin haben fünf Beratungen stattgefunden, zwei Anfragen konnten nicht bedient, jedoch an andere Beratungsstellen weitervermittelt werden.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Corporate Design

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit stellte sich als erstes die Frage nach unserer künftigen Corporate Identity, unserem Außenauftritt. Recht schnell wurde beschlossen, den Namen „Hand in Hand“ beizubehalten, um die Wiedererkennung auch unter neuer Trägerschaft zu gewährleisten. Nachdem sich herausstellte, dass eine Überarbeitung des bestehenden Logos deutlich teurer wäre als eine Neuentwicklung, wurde ein Grafiker damit beauftragt, drei Vorschläge zu erarbeiten. Die Entscheidung für das neue Logo fiel schnell und einstimmig für den Kranz aus Händen, der den bisherigen Namen aufgreift und farblich die Brücke zu den Maltesern schlägt. Der guten Zusammenarbeit, die „Hand in Hand“ zwischen allen beteiligten Parteien läuft, wird so auch optisch Rechnung getragen. Das Logo kann für sich allein stehen, wird aber auch in Kombination mit den Logos des Landratsamtes und der Malteser verwendet.

7.2 Pressearbeit



Direkt begonnen wurde auch mit dem Aufbau eines Presseverteilers, der Lokalzeitungen, aber auch Radiosender, einen lokalen TV-Kanal und kostenfreie Zeitschriften umfasst. Ebenfalls wichtige Ansprechpartner sind für uns die Amts- und Mitteilungsblätter der Gemeinden und Städte mit z.T. enormer Reichweite und Leserschaft. Sämtliche Medienkontakte wurden individuell angesprochen und über die Übernahme der Freiwilligenagentur durch die Malteser informiert. Die offizielle Übergabe mit Diözesangeschäftsführer Alexander Pereira und Landrat Thorsten Freudenberger wurde durch die

Südwestpresse sowie die Neu-Ulmer und Illertisser Zeitung begleitet. Die im Anschluss versandte Pressemitteilung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt wurde von zahlreichen weiteren Medien aufgegriffen. Über unseren Presseverteiler, der etwa 35 Kontakte umfasst, laufen alle Meldungen, die unsere Freiwilligenagentur betreffen, also Ankündigungen zu Veranstaltungen und Workshops usw.

Immer wieder werden auch Journalistinnen und Journalisten und andere Medienschaffende persönlich kontaktiert, um Themen aufzugreifen, Inhalte beizusteuern und Experteninterviews anzubieten. Verschiedene allgemeine Info-Texte wurden erstellt, die ergänzt um Bildmaterial als Pressemappen zur Verfügung gestellt werden können.

Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit findet eine enge Abstimmung mit den Pressestellen des Landratsamtes und der Malteser Diözesangeschäftsstelle Augsburg statt.



7.3 Logo

Da mit dem Logo-Relaunch neues Werbematerial nötig wurde, wurden auch hierzu Ideen entwickelt und Angebote eingeholt. Die Freiwilligenagentur arbeitet in diesem Bereich mit verschiedenen Anbietern aus dem ganzen Landkreis zusammen, um nachhaltig und vor Ort ein verlässliches Netzwerk an Partnern aufzubauen und Synergien zu nutzen. Zudem sind diese für uns Multiplikatoren in ihrem sozialen Umfeld. Bislang wurden Baumwolltaschen, Post-its, Sticker, und Luftballons bestellt. Außerdem wurde eine der Fensterfronten unseres Büros neugestaltet und beklebt, um auch physisch präsent zu sein. Ergänzend dazu lassen wir neben einem allgemeinen Faltblatt Flyer zu einzelnen Veranstaltungen produzieren, die hausintern entworfen und gestaltet werden.



7.4 Homepage

Komplett von Null beginnen mussten wir auch, was unseren Internetauftritt betrifft. Dieser wurde von uns entworfen und in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Diözesangeschäftsstelle umgesetzt. Uns ist wichtig, dass die Seite dynamisch ist. Deshalb ist sie ständigen Veränderungen unterworfen und entwickelt sich parallel zu unserer Arbeit mit.

7.5 Social Media

Ein Social-Media-Konzept ergänzt unsere Online-Strategie. Unser Facebook-Kanal dient dazu, Ehrenamtliche und Interessierte niedrigschwellig abzuholen und Präsenz zu zeigen. Außerdem vernetzen wir uns über diesen Weg mit den Vereinen, Kommunen, Institutionen und Partnern, die unsere Angebote teilen und weitertragen. Stand 10. Januar haben wir 83 Abonnenten, in den letzten 28 Tagen haben wir mit unseren Beiträgen 704 Personen erreicht. Unsere erfolgreichsten Beiträge wurden an bis zu 2.700 Nutzer ausgespielt. Im Raum steht für 2023 zudem ein zusätzlicher Auftritt auf Instagram.

8. Ressourcen

8.1 Unsere Räume

Die Freiwilligenagentur wirkt als Informations-, Beratungs- und Netzwerkstelle. Dieses Anforderungsprofil sollte sich in geeigneten Räumlichkeiten und der Ausstattungen wiederfinden.

Die Freiwilligenagentur Hand in Hand ist in zentraler Lage in der Donaustraße 33 in Neu-Ulm niedergelassen. Neben den Büros der Mitarbeiterinnen befindet sich dort ein schöner, heller Seminarraum für Gruppentreffen oder kleinere Veranstaltungen wie Workshops sowie ein kleiner Besprechungsraum für ungestörte Beratungsgespräche.

8.2 Unsere Sprechzeiten

Zu unseren Sprechzeiten können wir unkompliziert und unbürokratisch persönlich oder telefonisch erreicht werden. Diese sind:

Mo: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Mi: 9.00 - 12.00 Uhr

Do: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Sie sind sowohl auf unserer Homepage wie durch einen Aushang am Eingang in der Donaustraße ersichtlich. Für ungestörte und ausführliche Gespräche bietet sich an, individuelle Termine zu vereinbaren.

8.3 Das Team

Die vielfältigen Aufgaben einer Freiwilligenagentur erfordern Wissen und Handlungskompetenzen in vielen Feldern: Informations- und Beratungsangebote für Freiwillige und Organisationen, Antragstellungen, Büroverwaltung, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Lobby- und Netzwerkarbeit. Die Vielfalt der Aufgaben erfordert eine angemessene Qualifikation der Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen und praktische Erfahrungen aus diesen Bereichen.



Das Team der Freiwilligenagentur „Hand in Hand“ setzt sich wie folgt zusammen:

Leitung:

Ulrike Spieß, Diplom-Pädagogin (Univ.) und systemische Beraterin (DGSF)

langjährige Berufserfahrung im Bildungs- und Lehrgangswesen, dem Projektmanagement, der Arbeit mit Ehrenamtlichen, als Bereichsleitung und Niederlassungsleitung, sowie der Beratungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen

Öffentlichkeitsarbeit:

Melanie Magazin (M.A.), Slavistin und PR-Fachkraft

langjährige Kommunikationserfahrung in PR-Agenturen und Pressestellen der Verwaltung, zuletzt tätig als Pressesprecherin der Stadt Illertissen;
Tätigkeitsschwerpunkte: interkulturelle Kommunikation, Kultur und Nachhaltigkeit

Verwaltung und Ehrenamtskarten:

Stefanie Hafner, Kauffrau für Bürokommunikation

langjährige Berufserfahrung in versch. kaufmännischen Arbeitsbereichen, routiniert in verwaltungstechnischen Abläufen, ebenso lange Erfahrung in Ehrenamtlichen Tätigkeiten bei diversen Einrichtungen/Vereinen

8.4 Unser Leitbild

Bevor die alltägliche Arbeit im Vordergrund steht, sollte man sich über die langfristige Ausrichtung im Klaren sein. Wo soll die Reise hingehen? Was ist unsere Vision? Gemeinsam haben wir uns diese Frage gestellt und auch welche Werte im innen wie im außen für uns bedeutsam sind. Das gibt nicht nur Sicherheit, sondern fördert auch den Zusammenhalt im täglichen Tun. Das Leitbild ist handlungsleitend für unsere Arbeit in der Freiwilligenagentur. Dabei ist das Leitbild kein fertiges Produkt, sondern unterliegt einem ständigen Entwicklungsprozess für unseren gemeinsamen Auftrag.

Unser Auftrag:

- ✓ *Wir fördern das bürgerschaftliche Engagement und machen es sichtbar.*
- ✓ *Wir vernetzen die Akteure des bürgerschaftlichen Engagements.*
- ✓ *Wir beraten, vermitteln und qualifizieren Freiwillige für ihr Engagement.*
- ✓ *Wir verstehen Vereine, Initiativen, zivilgesellschaftliche Organisationen als Ausdruck einer lebendigen Demokratie und fördern diese.*
- ✓ *Wir entwickeln unsere Inhalte und Formate im Austausch mit den Freiwilligen, mit Netzwerk- und Kooperationspartnern.*
- ✓ *Wir stellen unsere Angebote allen Interessierten kostenlos zur Verfügung.*

Unsere Werte:

- ✓ *Wir handeln politisch unabhängig und Konfessionen übergreifend.*
- ✓ *Wir sind offen für Kritik und Anregungen.*
- ✓ *Wir greifen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Themen auf.*
- ✓ *Dialog und Stärkung der Demokratie sind uns wichtig.*

8.5 Unsere Kontaktdaten

Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Neu-Ulm

Donaustraße 33, D-89231 Neu-Ulm

Telefon: + 49 (0) 731 / 725656 17

Mail: freiwilligenagentur.neu-ulm@malteser.org

Web: www.freiwilligenagenturNU.de

 www.facebook.com/FreiwilligenagenturNU

9. Ausblick auf 2023

Wir haben uns für 2023 viel vorgenommen, die positive Resonanz aus den unterschiedlichsten Bereichen motiviert uns, Anregungen greifen wir gerne auf. Das Jahr ist jedoch noch nicht komplett durchgeplant, denn wir legen Wert darauf, einen gewissen Spielraum zu haben, um auch aktuelle Entwicklungen und Ereignisse aufgreifen zu können. Viele der unten genannten Aktivitäten haben sich aus den zahlreichen Kooperationen und Gesprächen ergeben, oder aus den Rückmeldungen aus den Vereinen und sollen voraussichtlich im kommenden Jahr umgesetzt werden.

- Treffen der regionalen Freiwilligenagenturen: Ulm, Neu-Ulm, Landkreis, sowie Günzburg
- regelmäßige Treffen mit den Familienstützpunkten im Landkreis
- Vereinsevent in der Gemeinde Elchingen
- Vereinstag in Bellenberg
- Vereinsschulungsreihe zum 875-jährigen Jubiläum in Vöhringen
- Teilnahme als Partner der „Klimawoche“ der ILE Iller-Biber-Roth
- Austauschtreffen für Vereine im Mai und Oktober
- Vereinsführerschein online erneut im Herbst/Winter
- Dankeschön-Event für Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber
- Verlosungen für EAK-Besitzer
- weitere digitale Schulungen mit digital verein(t)